

2. 1900]L01085 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [6.] 12. 1900

„lieber Hermann, ich mußs **dir** fagen, wie sehr mich dein Feuilleton über die BEATRICE gefreut hat. Und zugleich noch einmal danken, dñs du nach Breslau gefahren bift. Du erlaubft mir gewifs, darin ‚noch‘ et**was** andres zu fehen als die Erfüllg einer »journaliftifchen Pflicht«^, ‚wie du neulich gefagt haft.

5 Auf baldiges Wiederfehen.

Herzlichft dein

Arthur

6. 12. 900.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am [6.] 12. 1900 in Wien

Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [6. 12. 1900 – 10. 12. 1900?] in Wien

💎 TMW, HS AM 60151 Ba.

Briefkarte, 345 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

📖 1) 1. 12. 1900, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.67 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.191.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [6.] 12. 1900. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01085.html> (Stand 14. Februar 2026)